G 30580 F
24. Jahrgang
Juli - August
EUR 3.35
4/2021

FREIFALL PRESS

OFFIZIELLES MAGAZIN DES DEUTSCHEN FALLSCHIRMSPORTVERBANDES

INHALT

DFV – INTERN

4 Editorial
4 Augmented Reality Anleitung
6 Form follows function
7 DFV @ LSB
8 Unbeschwehrt zurück in die Luft
11 Rückblick, Einblick, Vorausschau

UMWELT

12 Colibrie hebt grün ab
13 Aufruf zum Umweltbeauftragten des DFV
15 Zero Waste Ein Versuch für Nachhaltigkeit

SICHERHEIT + TECHNIK

20 Non Scholae, sed Vitae discimus...

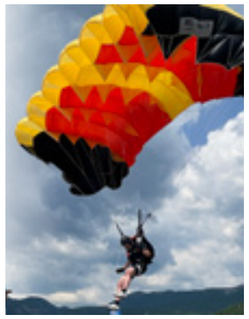
WETTBEWERBE / EVENTS

18 Großartiger Start nach langer Coronapause
25 PARANODON 4way Challenge

AUS DER COMMUNITY

26 Kalender
28 50-jähriges Sprungjubiläum
28 BEST SHOTS
29 Fotografenprofil - Norman Kent
29 Nachruf Edgar Dittmar
30 Kalender

6
FORM FOLLOWS FUNCTION



15
GROSSARTIGER START NACH LANGER CORONAPAUSE

20
NON SCHOLAE, SED VITAE DISCIMUS...

COVER

Exit - NKP-Paraclete XP NC State Record Versuch
Foto: Norman Kent
Fotografenprofil: S 29

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:
Deutscher Fallschirmsportverband e.V.
Comotorstr. 5
66802 Überherrn-Altforweiler
Tel.: 06836-92306
Fax: 06836-92308
E-Mail: info@dfv.aero
Internet: http://www.dfv.aero

MITARBEITER DIESER AUSGABE:
Gerhard Wagner, Stefan Klett, Gunter Schmidt, Daniel Klein, Benjamin Ring, Peter Ingenhaag, Severin Mosch, Svenja Ziegelmann, Yvonne Marten, Lucia Lippold, Lukas Gärtner, Gefr Samuel Wallrath, Norman Kent, Raphael Schlegel, Martina Castelao, Matthias Maushake, Stefan Wiesner, Andreas Gumpfer Henning Stumpp, Ralph Schusser, Angelika Kuhlmann Eric Klein, Fabian Sharifi,

REDAKTEUR
Fabian Sharifi

PRODUKTION
f3publishing GmbH
Hessenring 109
61348 Bad Homburg
Vertreten durch:
Fabian Sharifi & Eric Klein
Tel.: +49 (0)6172 944 51 83
Fax: +49 (0)6172 944 51 84
E-Mail: team@freifallxpress.de

HERSTELLUNG, REPRO, DRUCK:
Krüger Druck, Dillingen/Saar

ANZEIGENLEITUNG:
f3publishing GmbH
Tel.: +49 (0)6172 944 51 83
Es gelten die Preise der Anzeigenpreisliste vom 01.01.2020

VERTRIEB UND ABONNEMENTS:
Deutscher Fallschirmsportverband e.V.
Tel.: 06836-92306
Fax: 06836-92308

ANZEIGEN- UND REDAKTIONS-SCHLUSS:
15. Jan., 15. Mär., 15. Mai, 15. Juli, 15. Sep., 15. Nov.

BEZUG:
Für Mitglieder des DFV e.V. sind die Kosten für den Bezug des Freifall Xpress im Jahresbeitrag inbegriffen.

Für Nichtmitglieder des DFV e.V. beträgt der Preis für ein Abonnement (6 Ausgaben) inklusive Versandspesen Euro 32,- pro Jahr.

Die Zeitschrift und alle enthaltenen einzelnen Beiträge/Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Rechte und Copyright (auch auszugsweise) liegen beim Verlag. Mit der Einsendung von Beiträgen/Bildern stimmt ihr ausdrücklich einer unentgeltlichen Nutzung für alle Verwertungszwecke des Freifall XPress unbeschränkt zu und garantiert dass keine Persönlichkeitsrechte Dritter verletzt werden. Steht euch im Zusammenhang mit eurem Material ein Urheberrecht oder sonstiges Recht zu, so räumt ihr der FFX Redaktion zeitlich und räumlich unbeschränkt die nicht exklusiven Nutzungsrechte ein.

HINWEIS
Manuskriptänderungen und Kürzungen behält sich die Redaktion vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge von Mitarbeitern geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Einige Fotos in diesem Magazin zeigen Springer ohne Helme oder in anderer Art und Weise ausgestattet, die nicht den in Deutschland geltenden oder vom DFV empfohlenen Sicherheitsbestimmungen entsprechen. In Deutschland ist das Tragen einer schützenden Kopfbedeckung für Fallschirmspringer gesetzlich vorgeschrieben.

Freifall Xpress erscheint zweimonatlich, jeweils im Januar, März, Mai, Juli, September, November.

MEHR ERLEBEN!
mehr Infos auf Seite 5

EDITORIAL

LIEBE DFV-MITGLIEDER,!

zunächst einmal sind wir alle froh darüber, dass wir wieder in die Luft kommen und dass unsere außergewöhnliche Leidenschaft wieder eine gewisse Normalität erfährt. Genießt die zurückerhaltene Freiheit, kostet sie im freien Fall sowie am Schirm aus und macht gerne weiter, wo Ihr zuvor habt aufhören müssen. Bedenkt dabei bitte nur, dass ein Anknüpfen an früher vorhandene Routinen nicht unbedingt nahtlos möglich ist, wenn die Pause eine lange war, und lest bei allem Vorwärtsdrang mit nach vorne gerichtetem Blick zumindest mal hier im FFX nach, was mit der gebotenen Umsicht gemeint sein könnte.

Außer dem Blick nach links und rechts (oder in Prüfungsfragen zum Thema Technik) bieten wir in dieser Ausgabe auch den schon länger angekündigten Blick hinter die Kulissen. Zum Jahreswechsel hat der DFV seine Mitgliedschaft im DAeC per Ende 2021 gekündigt und ist seit Beginn des zweiten Quartals in intensiven Gesprächen mit dem DAeC-Vorstand, um eine einvernehmliche Lösung zu erzielen, die ermöglicht, was in der gegebenen Struktur unmöglich ist. Es geht um den Zugang zu öffentlichen Fördertöpfen für den Spitzensport, und weil hier wirklich erhebliche Mittel in Aussicht stehen, ist das DFV-Präsidium sehr entschlossen, alle Register zu ziehen, am liebsten im Schulterschluss mit dem Dachverband, was einen Verbleib oder auch einen transitorisch angelegten und von beiden Seiten gut orchestrierten Austritt bedeuten kann. Über eine nicht kooperative Lösungsvariante mag wirklich niemand laut nachdenken, aber auch sie kann natürlich nicht ausgeschlossen werden. Welche Lösung wir favorisieren, ist klar, worauf es am Ende hinausläuft, liegt aber nicht in unserer Hand, sondern wird auf der Hauptversammlung des DAeC im November entschieden.

Unterdessen tun wir, was in unseren Händen liegt und passen unsere eigenen Statuten dahingehend an, dass alle Lösungsszenarien möglich werden. Deshalb haben wir für den 20.07. zu einem außerordentlichen Verbandstag im online-Format eingeladen, und ich darf an dieser Stelle schon mal einen herzlichen Dank an unsere Delegierten richten, die sich im Vorfeld auf Länderebene in noch nie dagewesenem Maße engagiert und den Nährboden mit bereitet haben. Ein besonderer Dank geht natürlich auch (mal wieder) in Richtung Hauptamt, wo letztlich die erforderlichen Änderungen in den Satzungen und Geschäftsordnungen vorbereitet wurden.

Dass Vorbereitung manchmal nicht alles ist, merken gerade die Organisatoren der vom letzten in dieses Jahr verschobenen Mondial in Tanay (RUS). Einige Delegationen haben mittlerweile komplett abgesagt, den deutschen Sportlern wurde die Entscheidung zur Teilnahme mit Blick auf Dopingskandale und Pandemielage selbst überlassen. Von seinerzeit ca. 70 gefördert Teilnahmeberechtigten haben inzwischen mehr als zwei Drittel entschieden, nicht nach Russland zu reisen – vor Fälligkeit der Nenngeldzahlung hatte die BKF noch mal eine verbindliche Haltung erbeten.

Zunächst unverbindlich anmelden können und sollen sich Teilnahmewillige aller Disziplinen an der DM im September in Saarlouis. Ich darf alle herzlich bitten von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen, um dem Ausrichter, der es in diesen Tagen ohnehin schwer genug hat, eine Indikation zu geben, mit welchem Zuspruch zu rechnen ist.

Zum Schluss noch ein besonderer Gedanke, der auch die Eingangsfrage zum Artikel unserer Jugend hier im Heft beantwortet, nämlich “kannst du dich noch an deine Anfänge im Fallschirmsport erinnern?” Ja, das kann ich, sogar sehr genau! Dabei sehe ich bei meinem ersten Kettenbären-Absprung wie mir mein Absetzer aus der Luke der Caravan hinterherlächelt und den Daumen hebt. Es ist der Absetzer meines Vertrauens, der mir den Weg in den Sport gewiesen hat. Es ist Edgar “Eddy” Dittmar, über den in dieser FFX-Ausgabe leider ein Nachruf zu lesen ist.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer – bleibt sportlich, lebhaft und gesund!

Euer

MEHR ERLEBEN!
ZUSATZINHALTE IN DIESEM HEFT

1. APP LADEN
Die App AR+ discover reality im App Store für iOS oder im Google Play Store für Android herunterladen.

2. APP AKTIVIEREN
App starten und Code der Ausgabe über das Menü eingeben. Smartphone oder Tablet über eine der Seiten halten, die einen Hinweis für Zusatzinhalte enthält.

CODE:
FFX202104

3. MEHR ERLEBEN
Ist eine Seite mit Hinweis gecannt, werden die Zusatzinhalte auf der Seite wiedergegeben. Achten Sie beim Scannen darauf, dass das Magazin plan vor Ihnen liegt. Vermeiden Sie zudem, dass sich eine Lichtquelle zu stark auf der Seite spiegel, sonst können die Inhalte evtl. nicht korrekt abgespielt werden.

AR+
discover reality

AR+ DISCOVER REALITY
DIE AUGMENTED REALITY APP
FÜR ERSCHAFFER UND ENTDECKER

Individuelle Augmented Reality Inhalte entdecken und ganz ohne die kostspielige Entwicklung und Pflege einer eigenen AR App veröffentlichen.

www.ar-plus-app.de

WAS KANN AR+?
SCANNE DIE SEITE
UND ERFAHRE MEHR!

FORM FOLLOWS FUNCTION

DER ZUGANG ZU FÖRDERMITTELN DES BMI ERFORDERT EINE MASSGEBLICHE ÄNDERUNG DER VERBANDSSTRUKTUREN

Traditionell, d.h. bis ins Jahr 2011 erfolgte die finanzielle Förderung des Fallschirmsports zweigleisig: Zum einen aus Beiträgen der Verbandsmitglieder und zum anderen aus staatlichen Zuschüssen, die wegen der Ressort-Zugehörigkeit des Sports ins Innenministerium auch BMI-Mittel genannt wurden. Nachdem das BMI die Förderung des olympischen und nicht-olympischen Spitzensports in den „Nuller-Jahren" gründlich renoviert hat, u.a. durch die Fusionierung des Nationalen Olympischen Komitees (NOK) mit dem Deutschen Sportbund (DSB) zum Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), wurde das öffentliche Förderungsgleis für viele Randsportarten stillgelegt. Gleichzeitig entstand ein stark an der zukünftigen Leistungsentwicklung orientiertes Fördersystem, zunächst für die olympischen Sportarten, im weiteren Verlauf aber auch für Disziplinen des nicht-olympischen Spektrums. Nachdem also Zuwendungen durch das BMI 2011 letztmalig gewährt wurden, hat die Bundeskommission Fallschirmsport (BKF) 2019 erneut Bestrebungen unternommen, um wieder in den Kreis der förderberechtigten Spitzenverbände aufgenommen zu werden. Hierzu wurden zahlreiche Gespräche mit dem DOSB und der darin organisierten Interessengemeinschaft der Nicht-Olympischen Verbände (IG NOV) geführt und innerhalb von DFV sowie der BKF viel Aufwand betrieben, um sämtliche Förderkriterien zu erfüllen.

Weiterhin hat der DAeC auf Antrag des DFV bzw. der BKF in der Hauptversammlung 2019 seinen Vorstand beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen zum Erlangen der Förderberechtigung zu ergreifen.

Daraufhin wurde nach intensiver Vorarbeit durch den Fachverband im Oktober 2019 ein sehr umfangreicher Antrag vom DAeC beim DOSB eingereicht. Die erste Hürde konnte im ersten Anlauf erfolgreich genommen werden, indem die sportfachliche Prüfung beim DOSB positiv bescheinigt wurde. Im folgenden Schritt musste die sog. Subsidiaritätsprüfung beim BMI bestanden werden, weil das Bundesministerium als übergeordnete (subsidiäre) Instanz nur dann zum Handeln verpflichtet ist, wenn der Förderungsbedarf vom Fachverband (DFV) bzw. dessen Dachverband (DAeC) nicht selbst erbracht werden kann. Der DFV ist diesbezüglich unkritisch, weil gemessen an den Mitgliedsbeiträgen ein sehr hoher Anteil in die Sportförderung fließt. Mithin wurde insbesondere die finanzielle Situation des Dachverbandes (DAeC) der letzten 3 Jahre überprüft, und hier wurde das Ziel leider nicht erreicht. Im Klärungsgespräch mit dem BMI im August 2020 in Berlin wurde die Entscheidung verdeutlicht. Grundlagen waren das Missverhältnis der Einnahmen im Gesamthaushalt im Vergleich zu den Ausgaben für den Spitzensport sowie die zu hohen Rücklagen in einigen Bundeskommissionen, die im Rahmen der konsolidierten Haushalte berücksichtigt wurden.

Aufbauend auf diesen Erkenntnissen bzgl. der gegebenen und mutmaßlich unveränderlichen Strukturen im DAeC wurde nach neuen Handlungsoptionen gesucht, um die Förderberechtigung dennoch erreichen zu können. Der DFV hat sich daher nach intensiver Beratung im Dezember 2020 dazu entschlossen, die Mitgliedschaft im DAeC mit Wirkung zum 31.12.2021 zu beenden. Dadurch wurde eine weitere Handlungsoption eröffnet, falls es nämlich dem DFV gelingen würde, in enger Zusammenarbeit mit dem DAeC nationaler Spitzenverband für den Fallschirmsport zu werden sowie die Mitgliedschaft im DOSB und der FAI zu erzielen.

Der DAeC-Vorstand hat diesen Schritt sehr professionell aufgenommen und das DFV-Präsidium zu Gesprächen eingeladen. Seit April 2021 finden deswegen sehr konstruktive Gespräche zwischen dem DAeC-Vorstand und dem DFV-Präsidium bzw. dem BKF-Vorstand statt, in welchen das Wohl der Sportlerinnen und Sportler respektive des Fallschirmsports in Deutschland mit der Aussicht auf eine erheblich umfangreichere Förderung ganz klar im Vordergrund stehen. Gleichwohl wollen natürlich die Interessen der Verbände gewahrt sein, weshalb der Dachverband in der angedachten Lösung nicht geschwächt, sondern im Gegenteil sogar gestärkt werden soll. Bezüglich der Subsidiaritätsfrage steht den Gremien Michael John, Mitglied der Sprechergruppe der IG NOV, beratend zur Seite.

Da und wenn eine Aufnahme des DFV in den DOSB angestrebt wird, ist eine föderale Struktur über Landesverbände sowie die Mitgliedschaft in mindestens acht Landessportbünden (LSB) erforderlich. Die Delegierten des DFV haben sich daher parallel zu den Gesprächen an der Verbandsspitze mit viel Leidenschaft dieser Aufgabe angenommen und herausgearbeitet, welche Aufnahmekriterien für eine Mitgliedschaft in den verschiedenen LSBs erforderlich sind und welche Vorteile daraus für einzelne Vereine abgeleitet werden können. Die Vereine des DFV werden durch die Delegierten über diese Sachverhalte informiert.

Vorsorglich wurde bereits für den 20.07.2021 eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, in der die Satzungsänderung des DFV – Schwerpunkt ist die Möglichkeit der Aufnahme von Landesverbänden in den DFV – verabschiedet werden soll.

Aktuell gehen wir von einem erfolgreichen Abschluss der Gespräche mit dem DAeC aus, welcher nicht nur den Zugang zu den BMI-Mitteln, sondern im Idealfall auch den Verbleib im Dachverband ermöglicht. Der damit verbundene strukturelle Umbau wäre nicht nur für den Fallschirmsport die größte Veränderung seit Bestehen des DFV 1992, sondern könnte auch für den DAeC das lang ersehnte Ende einer Abwärtsentwicklung bedeuten, indem Fachverbände nicht zum Austritt verleitet, sondern zum Verbleib bzw. zur gemeinsamen Arbeit im Sinne des Sports animiert werden.

Für das bereits Erreichte und das dafür erfoderliche Engagement bedanken wir uns mit Nachdruck beim DAeC-Vorstand, bei Michael John sowie bei unseren Delegierten und freuen uns auf weitere Aktivitäten mit hohem Wirkungsgrad, auf dass wir schon bald die Zielgerade erreichen und zum Wohle unseres Sports gemeinsam die Ziellinie überqueren.

In gewohnter Manier werden wir euch über die weitere Entwicklung informieren.

Dr. Henning Stumpp **Präsident DFV**,
Gerhard Wagner **Vizepräsident DFV**,
Stefan Klett **Präsident DAeC**,
Gunter Schmidt **Vizepräsident DAeC**

DFV @ LSB

Im Juli steht die 4. Delegiertenrunde an. Damit haben wir 2021 schon mehr Treffen im Kreis der Delegierten, als in der kompletten letzten Wahlperiode. Dazu kommen noch einige Meetings in kleineren Arbeitsgruppen (Blue Sky Trophäe, LSBs, …) und natürlich die Delegiertentage.

Hier hat natürlich die Einführung der Online-Meetings geholfen.

Auch wenn schon die letzten Jahre immer mal das Thema Online-Meetings auf dem Tisch lag, hat die aktuelle Notwendigkeit aufgrund von Corona dabei geholfen, das Thema endlich mal umzusetzen.

Alles in allem können wir also schon jetzt auf einen arbeitsreiche Zeit zurückblicken. Obwohl sich die aktuelle Delegiertenrunde noch nicht persönlich getroffen hat (durch den Ausfall der InSiTa in 2020), kenne ich jetzt schon deutlich mehr meiner Delegiertenkollegen als in meinen letzten Amtszeiten.

Das ist aus meiner Sicht eine sehr positive Entwicklung, auf die wir schon seit längerem hinarbeiten und die endlich Früchte trägt.

Ein weiterer schöner Nebeneffekt an den Themen, die wir aktuell bearbeiten ist, dass wir auch direkt in Kontakt mit unseren Sprungplätzen und Vereinen kommen. Denn genau hier liegt unser Wirkungsbereich und auch dieser Kontakt muss dringend verstärkt werden, um die Sichtbarkeit an der Basis zu verstärken, die wir ja vertreten.

Jetzt haben wir viel um das Drumherum geredet, an was arbeiten wir aktuell konkret: Landessportbünde (LSB)! Und wie könnten wir als DFV in die Landessportbünde rein. Die Herausforderung dabei ist, die LSB sind in Bundesländern organisiert. Somit gibt es überall eigene Aufnahmekriterien, Regelungen, Voraussetzungen usw. Wie verwirrend das werden kann, wenn jedes Bundesland sein eigenes Ding macht, haben wir schon während Corona gesehen…

Der Grund für das alles sind Überlegungen, wie wir zukünftig den Fallschirmsport in Deutschland organisieren. Dazu zählen u.a. ein möglicher Austritt aus dem DAeC, die Aufnahme des DFV in den DOSB und auch generell die Möglichkeiten, Zugang zu Förderungen zu bekommen.

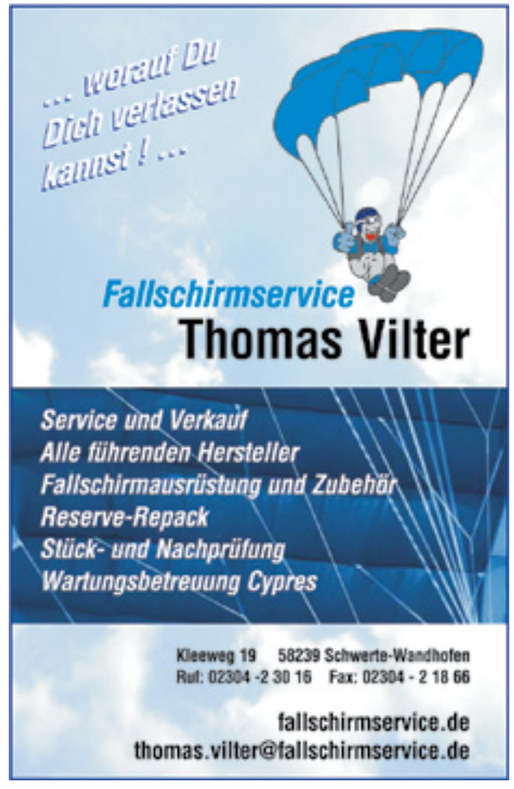
Und gerade für den letzten Punkt bieten die LSB sehr gute Möglichkeiten, nicht nur für den DFV, sondern auch für die einzelnen Vereine. Natürlich sind auch die Förderungen von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich. Unterm Strich bieten sich aber überall bspw. Förderungsmöglichkeiten für die Ausstattung von Sportstätten, Förderung von Nachwuchs, Jugend und Leistungssport, Bezuschussung von Übungsleitern, zusätzliche Versicherungen, usw.

Es wäre also tatsächlich eine Überlegung wert, ob sich ein Beitritt in den LSB für euch lohnen würde.

Aktuell sind wir Delegierte dabei, alle Vereine und Plätze zu kontaktieren um mal zu prüfen, welche Vereine ggfs. schon Mitglied in einem LSB sind oder Interesse hat, einzutreten.

Alle Infos über die LSB für jedes Bundesland haben wir im Vorfeld zentral gesammelt, ihr könnt euch also gerne mit Fragen an eure Delegierten wenden.

Sid, Delegierter Hessen (daniel.klein@dfv.aero)



UNBESCHWERT ZURÜCK IN DIE LUFT

SCHWERE SCHWERELOSIGKEIT

Was sich für den Sportspringer wie eine nicht enden wollende Winterpause angefühlt hat, war für viele Sprungplätze erbitterter Kampf, um durchzuhalten, und hat für Lehrpersonal und Tandempiloten neben Verdienstausfall auch großen Abstand zu Gästen und Schülern bedeutet. Der größte Teil unserer Absetzpiloten wurde durch die lange Zwangspause im Fallschirmsport ebenfalls an den Boden gefesselt. Umso verständlicher ist die Euphorie jetzt endlich wieder springen und arbeiten zu können – und der überall spürbare Wille, die Sprungstatistik der vorangeschrittenen Saison durch höchste Effizienz auf ein hinnehmbares Maß zu schönen, ist nachvollziehbar. Dort, wo es vor wenigen Tagen noch menschenleer war, herrscht nun wieder reger Betrieb, genau so, wie wir es von Sommermonaten normaler Jahre gewohnt sind. Streckenweise wirkt alles schon fast wieder vertraut, da nur noch die ohnehin gesellschaftstauglich gewordenen Abstandsregeln und Masken an die grauen Tage erinnern. Doch genau hier versteckt sich ein Problem, welches uns förmlich zu überrennen droht – das lässt sich zumindest auf den ersten Blick aus eingegangenen Vorkommnis- und Unfallmeldungen ableiten. Wenn unser Blick gerade nur strikt nach vorn gerichtet ist und wir als oberste Zielsetzung das Aufholen von Verpasstem haben, dann werden wir zeitnah feststellen müssen, dass das Ergebnis ein anderes sein kann, als wir es erwartet haben. Nach einer vorbildlos langen Pause, die das gesamte Springerdeutschland meilenweit von allen Facetten des Sports getrennt hat, müssen wir mehr denn je zuvor alle Sinne schärfen! Denn gerade nach so langer Unterbrechung und entsprechendem „aus der Übung sein" wird uns alles abverlangt, um nicht die Verantwortung an einer „Nach-Corona-Phase" zu tragen, die durch vermehrte Vorkommnisse, Unfälle und die Erkenntnis, dass wir unsere Aufholjagd verloren haben, geprägt ist.

Jetzt mag die Wertung der vorangegangenen Zeilen mit Sicherheit durch die verschiedenen Leserperspektiven von Springern, Personal und Betreibern unterschiedlich ausfallen, gerade wenn die ersten Betriebe ohne Auffälligkeiten verlaufen sind. Doch wenn wir genauer hinschauen, dann weiß der Solospringer, dass die Aufregung nach langer Pause größer ist als sonst und kommt ins Grübeln, ob neben sonst geläufigen Handgriffen beim Packen vielleicht noch andere notwendige Fähigkeiten eingestaubt und somit nicht abrufbar sind. Der Tandempilot stellt beim Fertigmachen zum Absprung fest, dass seine sonst passablen Ressourcen anscheinend bereits bei der Einweisung ausgeschöpft waren und ihm wird klar, dass auch sein vertrauter Videomann genug mit sich zu tun hat, der ihn sonst mit Sicherheit spätestens im Steigflug nach der Kopfbedeckung des Passagiers gefragt hätte. Einige der Lehrer werden nachdenklich bei der Beobachtung der anfliegenden Maschine und fangen an zu hoffen, dass es sich bei der kurzen aber intensiven Windböe, die am Boden für Unordnung gesorgt hat, um eine Einzelerscheinung handelt. Sie hoffen, dass es nicht doch die im Flugwetter angekündigten thermischen Winde sind, die den in der Luft befindlichen Schülern gefährlich werden könnten … Und genau aufgrund solcher sich aktuell häufender Ungereimtheiten müssen wir uns gerade jetzt wieder darüber klar werden, dass doch die Sicherheit bei dem, was wir tun, das höchste Gut ist! Aktuell hat jeder in irgendeinem Maße mehr mit sich selbst zu tun als gewöhnlich. Parallel dazu muss künstlich erzeugtem Druck standgehalten werden – egal ob es die Schülerausbildung ist, die doch dieses Jahr endlich abgeschlossen werden soll, der Vercharterer, der Flugstunden sehen will, die Tandemeinnahmen, die Tandempilot und Platz so dringend brauchen … gerade lenkt uns Unzähliges von der sicheren Durchführung unseres Sportes ab. Doch wir können nichts aufholen, was wir verpasst haben. Wenn wir jetzt richtig ranklotzen wollen, muss ein Gerüst existieren, das vom kleinsten Glied an funktioniert. Nur wenn wir alle, beginnend vom Solospringer bis hin zum Platzbetreiber, „fit" und vorbereitet sind und unsere Aufgaben und die Anforderungen an uns kennen, entstehen die freien Kapazitäten für den Blick nach links und rechts, die zwingend für das Auffangnetz, das uns Sicherheit gibt, erforderlich sind. Jeder Einzelne ist hier bedeutender Teil von dem großen Ganzen und sollte alles dafür tun, mit guter Vorbereitung und mit klarem Kopf zu unfallfreien Betrieben beizutragen. Das Handwerkszeug hierzu, in Form von Schulung, Auffrischung, Training, Einweisung etc. inklusive Erfolgskontrolle hierzu, haben wir uns im Laufe mehrerer Dekaden hart erarbeitet. Potentielle Risikostellen sind uns durch die Auswertung eigener Jahresstatistiken bekannt und unser geschultes Auge ist in der Lage Gefahren zu erkennen. Es erwarten uns also keine unüberwindbaren Hürden, insofern wir nicht völlig blind in eine falsche Richtung laufen und Wesentliches übersehen. Aktuell müssen wir den äußeren Druck, den die lange Pause mit sich gebracht hat, so gut es geht an uns abprallen lassen und ihn dorthin schieben, wo er hingehört und bearbeitet werden kann. Jeder kennt die Gefahr falscher Entscheidungen aus falschen Gründen und weiß, welche fatalen Konsequenzen im Härtefall daraus resultieren können. Sobald wir unseren Blickwinkel erweitern und Gefahren wie das aktuelle Risikopotential durch langes „aus der Übung sein" erkennen, können wir diese auch abwenden.

> ***WENN ICH ACHT STUNDEN ZEIT HÄTTE UM EINEN BAUM ZU FÄLLEN, WÜRDE ICH SECHS STUNDEN DIE AXT SCHLEIFEN.***
>
> Abraham Lincoln

Mit den Meldungen von Unregelmäßigkeiten, Vorkommnissen und Unfällen seid ihr in der Vergangenheit nicht nur der Meldepflicht nachgekommen, vielmehr habt ihr damit schon einen wesentlichen und wichtigen Teil zu höchstmöglicher Sicherheit im Sport beigetragen. Viele Zusammenhänge und Häufungen von Problemen gleicher Ursache können erst dadurch besser erkannt und ausgewertet werden. Die Erkenntnisse eben dieser Auswertung geben uns die großartige Möglichkeit binnen kurzer Zeit an passender Stelle mit ausgewählten Maßnahmen gegenzusteuern. Eure Bericht- und Meldementalität kann demnach dafür sorgen, dass Vorkommnisse nicht zu Unfällen werden. Je engmaschiger die Meldekette wird, desto öfter werden wir in den Genuss des Erfolges präventiver Arbeit zur Aufrechterhaltung der Sicherheit kommen. Resultierend trägt dies dazu bei, weniger Zwischenfälle und Unfälle nachbereiten zu müssen.

Da die Meldungen nicht nur zur Pflichterfüllung gegenüber dem Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur erhoben werden, sondern daraus übergeordnet eine immense Wertschöpfung für unsere Gemeinschaft und deren Sicherheit entsteht, sollte das Melden nicht als bürokratischer Akt, sondern als bedeutende Möglichkeit zur Gefahrenabwehr gesehen werden.

In unterschiedlicher Taktung werden die erlangten Erkenntnisse entsprechend ihrer Brisanz künftig auch immer wieder in einer Rubrik des FreifallXpress platziert werden, um von dort aus bestmöglich zurück an die richtigen und wichtigen Stellen zu finden.

Lasst uns die Stärke beweisen, dass unsere einfachste und doch größte Zielsetzung – unfallfreie Sprünge – genauso stressresistent ist wie wir! Lasst uns zeigen, dass wir wissen, was wir tun!

Ich wünsche uns allen eine sichere und sprungreiche Saison – die wir jetzt mit geschärftem Blick für das Wesentliche erobern und zu unserer Saison 2021 machen werden!

Benjamin Ring

ANZEIGE SCANNEN
mehr erfahren

RÜCKBLICK, EINBLICK, VORAUSSCHAU

KANNST DU DICH NOCH AN DEINE ANFÄNGE IM FALLSCHIRMSPORT ERINNERN?

Bei der ein oder anderen Person ist der erste Sprung schon etwas länger her – die Erinnerungen an den Beginn im Sport deshalb vielleicht etwas verstaubt. Dabei sind die Erfahrungen aus den ersten Sprüngen einzigartig und es schadet sicher nicht, sich hin und wieder zu vergegenwärtigen, wie das damals eigentlich so war.

Wir wollten wissen …

Wer eigentlich heutzutage zum Fallschirmsport kommt; was angehende FallschirmspringerInnen in ihrer Ausbildung erleben; ob sie mit ihrem Ausbildungsplatz zufrieden waren etc.

Also haben wir die vergangenen Wochen genutzt, zwei ganz frische Lizenzlinge und einen ‚alten Hasen', der auch AFF Lehrer ist, zu fragen, wie der Start in den Fallschirmsport lief.

Spannend war, wie jeder individuell einerseits mit der Angst und andererseits mit der Begeisterung umgeht. Aber zunächst einmal, wie unterschiedlich die Leute ihre Gefühle erleben, beschreiben und wie sie immer wieder hadern, etwas zu finden, womit man Fallschirmspringen vergleichen kann. Soll man einem Laien vermitteln, was man erlebt hat, so fällt es nicht leicht, die Information eins zu eins rüberzubringen. Es bleibt wohl doch eine Erfahrung, die nur jemand teilen kann, der selbst springt. Ein Privileg also

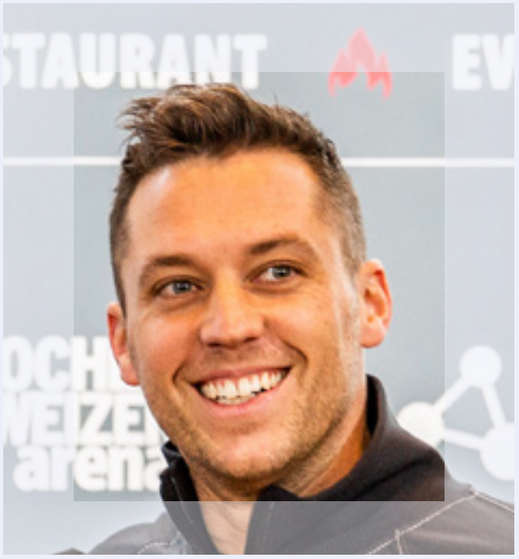
WANN UND WO HAST DU MIT FALLSCHIRMSPRINGEN BEGONNEN?
Pitti: Im Wehrdienst 2003 in Altenstadt beim Springerlehrgang – mit 11 Rundkappensprüngen. Mit Freifall habe ich erst Ende 2008 in Portugal begonnen. Eigentlich wollte ich nach 2 Sprüngen aufhören, weil ich einfach nicht atmen konnte. Mein Lehrer hatte mich zu noch einem Sprung überreden können – zum Glück. Ab dann hat es geklappt mit dem Atmen. Damals bin ich in 2 Tagen von Level 1 bis 8 gekommen. Erst 2009 habe ich mich dann endlich zum Theorielernen aufgerafft und daraufhin in Höxter die Lizenz erhalten.

WAS HAT DICH DAMALS MOTIVIERT, SELBST ZU SPRINGEN?
Pitti: Damals gab es noch die Wehrpflicht und ich wollte keinen Zivildienst stattdessen machen. Für mich war klar: Wenn ich Wehrdienst mache, dann will ich zu den Fallschirmjägern. Genau so kams. Zum Freifall kam ich dann über einen Kumpel …

WELCHE BEDEUTUNG HAT FALLSCHIRMSPRINGEN HEUTE FÜR DICH?
Pitti: Durch den Leistungssport eine sehr große. Fallschirmspringen ist somit nicht mehr einfach nur ein Hobby, denn ich stecke privat viel zurück, um im Sport aktiv zu sein. Ich schätze mein Team und den gemeinsamen Weg – nächstes Jahr haben wir unser 10-jähriges und von 5 Personen sind 4 noch dieselben. Ich muss aber – im Gegensatz zu früher – nicht mehr jeden Sprung machen …

WAS IST FÜR DICH DER GRÖSSTE BENEFIT – WAS DER GRÖSSTE NACHTEIL BEIM SPRINGEN?
Pitti: Der größte Benefit ist, dass man sich in irgendeiner Form weiterentwickelt. Sehr schön finde ich auch, dass es egal ist, wer du bist, woher du kommst, was du machst – du springst einfach und das ist das einzig relevante am Platz. Ich mag den sozialen Umgang aus jeder Schicht der Gesellschaft und dass es innerhalb des Fallschirmsports sehr viele Disziplinen gibt. Der größte Nachteil ist die Wetterabhängigkeit. Schade ist auch, dass der Kontakt zu den Springern im Winter meist sehr stark einschläft.

WIE WAR DEINE ERSTE RESERVE?
Pitti: Eine absolute Wunschreserve, die einfacher nicht hätte sein können.Das war 2013 bei einem Sprung aus 2500m. Mein Mitspringer und ich wollten CRW für Beginner machen. Ich hatte nach der Öffnung auf ca. 2300m an meinem JFX 99 einen Tension Knot an einer Steuerleine. Ich konnte den Schirm so halten, dass er nicht dreht, habe aber auch entschieden, so nicht landen zu wollen. Also habe ich mich von



Peter Ingenhaag, 37 Jahre, ~3500 Sprünge, Team Atomix

dieser Höhe bis auf 1000m auf meine erste Reserve vorbereitet. Auf 1000m dann erfolgreich abgetrennt, Reserve gezogen, easy gelandet! :-)

HAST DU DIR NACH LIZENZERWERB ETWAS FEST VORGENOMMEN, DAS DU AUCH HEUTE NOCH BEHERZIGST?
Pitti: Auf jeden Fall: Ich mache IMMER einen Selbstcheck vor jedem Sprung. Sowohl vorm Einsteigen als auch vorm Exit. Ich checke die Griffe, das Dreiringsystem, meine Gurte etc. …, und zwar aufmerksam.

WOVOR HATTEST DU ZU BEGINN AM MEISTEN RESPEKT?
Pitti: Vor der Landung … den Landeplatz überhaupt zu treffen.

WAS WÜRDEST DU ANGEHENDEN FALLSCHIRMSPRINGERN HIERFÜR ODER AUCH GENERELL RATEN?
Pitti: Finde für dich gute Lehrer! Such dir jemanden, der dir hilft, einen für dich guten & nachvollziehbaren Landeplan zu erstellen. Der- oder diejenige soll dir ausführlich jedes Landeszenario erklären. Besuch auch möglichst früh einen Kappenkurs. Lass deine Landung filmen und lass dir Feedback geben – analysiere selbst gute Landungen!

WOVON WÜRDEST DU ANGEHENDEN FALLSCHIRMSPRINGERN ABRATEN?
Pitti: Immer am selben Sprungplatz zu springen.

ZURÜCKBLICKEND AUF DEINE LAUFBAHN: WENN DU DICH ALS JUNGEN SPRINGER TREFFEN KÖNNTEST, WELCHEN TIPP WÜRDEST DU DIR GEBEN?
Pitti: Lass dich erst mal im Swoopen besser briefen, bevor du da abenteuerliche Sachen ausprobierst.

GIBT ES ETWAS, DAS DU MITTLERWEILE BEREUST?
Pitti: Ich hätte doch noch etwas mehr gerne ausprobiert.

MÖCHTEST DU NOCH WAS LOSWERDEN?
Pitti: Im Umgang mit Jungspringern sollte sich jeder „alte Hase" immer mal wieder an seine Jungspringerzeit erinnern – jeder hatte irgendwann mal nur einen Sprung.

Peter Ingenhaag. Atomix

Severin Mosch, 37 Jahre, 38 Sprünge, 2020 Lizenzerwerb

WANN UND WO HAST DU MIT FALLSCHIRMSPRINGEN BEGONNEN?
Severin: In Kassel-Calden 2010 bei einem Tandemsprung. 2018 habe ich dann meinen ersten AFF Sprung zusammen mit meinem Mann im Rahmen eines Mini-Kurses gemacht, weil mich die Erinnerung und das ‚Kribbeln' wieder gepackt hatte – ich wollte super gern wieder in die Luft. 2019 haben wir die AFF Ausbildung fortgesetzt.

WIE KAM'S, DASS DU 2020 ERST DIE LIZENZ BEKOMMEN HAST?
Severin: 2019 hatte ich kurz vor der Lizenz eine Sprungblockade. Damals hat sich die Erfüllung eines langersehnten Wunsches angebahnt: Ich war kurz davor, meinen Traumjob zu bekommen. Das hat mich geistig so vereinnahmt, dass ich Angst hatte, diese Chance verletzungsbedingt zu vertun. Außerdem habe ich kurz vorher einen Unfall am Platz miterlebt, der das noch verstärkt hat.

WIE BIST DU MIT DIESER BLOCKADE UND MIT DEM UNFALL UMGEGANGEN?
Severin: Nach dem Unfall haben wir am Platz viel gesprochen. Es war zwar nicht so schlimm, wie es anfangs aussah, aber dennoch wollte ich nicht, dass mir oder meinem Mann oder irgendjemandem etwas Ähnliches passiert. Wir haben die Umstände und die Ursache analysiert. Das half sehr – auch hinsichtlich der Vermeidung eigener Fehler. Das hat Vertrauen geschaffen. Die Blockade hat sich von selbst gelöst, als ich sicher in meinem Traumjob ‚gelandet' war.

WELCHE BEDEUTUNG HAT FALLSCHIRMSPRINGEN HEUTE FÜR DICH?
Severin: Fallschirmspringen hat einiges im Leben bewirkt, woran ich niemals gedacht hätte. Das war der Grund, warum wir, mein Mann und ich, uns einen Wohnwagen zugelegt haben, den ich mir schon als Kind gewünscht hatte. Außerdem ist es erstaunlich, wie viel man über sich selbst lernt, wenn man zum Skydiver wird. Ich war an vielen Stellen überrascht, wie gelassen und selbstkontrolliert ich doch war. Ein Lehrer sagte zu uns: „Ich bin gespannt, was das Springen aus euch macht." Dem kann ich nur zustimmen, von daher hat es eine große Bedeutung.

WAS IST FÜR DICH DER GRÖSSTE BENEFIT – WAS DER GRÖSSTE NACHTEIL BEIM SPRINGEN?
Severin: Benefits … da gibt's mehrere: Die Aktivität draußen; die Persönlichkeitsentwicklung – man überwindet Ängste, lernt Facetten von sich kennen, die man anderenfalls nicht kennengelernt hätte. Mein erster Sprung allein am Schirm hat mir ein Gefühl von Selbstkontrolle gegeben. Der größte Nachteil ist, dass man doch Zeuge/Zeugin oder Geschädigte/r von Unfällen sein kann. Fehler in dieser Sportart können eine höhere Tragweite als in anderen Sportarten haben.

WO SIEHST DU DICH SPRINGERISCH IN 3 JAHREN?
Severin: Ich glaube nicht, dass ich zu einer Viel-Springerin werde. Wie schnell ich Fortschritte machen werde, kann ich nicht abschätzen. Mein Interesse gilt der Eleganz und Kunst in der Luft, deshalb möchte ich in 3 Jahren eine für mich schöne Performance, tendenziell im Freestyle leisten können.

WOVOR HATTEST DU AM MEISTEN RESPEKT?
Severin: Landung! Obwohl sie mir auch Spaß macht.

Svenja Ziegelmann, 18 Jahre, 48 Sprünge,Lizenzerwerb 2020

WAS SIND DEINE SPRINGERISCHEN ZIELE (KURZ/LANGFRISTIG)?
Severin: Etwas Kreatives zu machen, mehr Freefly/Freestyle. Außerdem mit meinem Mann erstmals zusammen springen und den NorderneyBoogie mitmachen.

HATTEST DU SCHON EINE RESERVE?
Severin: Nein.

FÜHLST DU DICH DARAUF GUT VORBEREITET? WIE BEREITEST DU DICH DENN DARAUF VOR?
Severin: Ja. Ich stelle mir die Situation visuell vor. Kann ich pumpen? Muss ich abtrennen? Wird sich mein Schirm drehen? Wir, mein Mann und ich, wollen regelmäßig am jährlichen SafetyDay in Kassel teilnehmen. Und natürlich übe ich manuell die Griffe.

WÜRDEST DU DEINEN AUSBILDUNGS-SPRUNGPLATZ WEITEREMPFEHLEN UND WARUM?
Severin: Ja! Der Ausbilder hat mir alle Zeit gegeben, ist auf meine persönlichen Bedürfnisse eingegangen. Jede Frage wurde gut und detailliert beantwortet. Ich habe stets Feedback bekommen – auch noch über die Lizenz hinaus – was ich sehr geschätzt habe!

HAST DU EINMAL GEZÖGERT, EINE FRAGE ZU STELLEN, WEIL SIE DIR PEINLICH WAR?
Severin: Nein, nie!

Severin Mosch

WANN UND WO HAST DU MIT FALLSCHIRMSPRINGEN BEGONNEN?
Svenja: Ich habe einmal im Alter von 13 und einmal mit 14 einen Tandemsprung in Marl absolviert. 2019 konnte ich dann am selben Platz mit der Ausbildung beginnen. Die Lizenz habe ich 2020 bekommen.

WAS HAT DICH MOTIVIERT, SELBST ZU SPRINGEN?
Svenja: Die Tandemsprünge haben mich einfach so begeistert. Das Gefühl im Freifall war wie fliegen. Nach dem zweiten Tandemsprung habe ich mich dann informiert, wie ich weitermachen kann.

WAS HABEN EIGENTLICH FREUNDE UND FAMILIE GESAGT? ALS MINDERJÄHRIGE BRAUCHTEST DU JA DAS EINVERSTÄNDNIS DEINER ELTERN?
Svenja: Meine Eltern waren am Anfang sehr skeptisch. Ich musste viel Überzeugungsarbeit leisten. Ausschlaggebend war dann ihre Erfahrung, mich sicher landen zu sehen und meine Argumente, wie sicher Fallschirmsport heutzutage ist, wenn man sich an Regeln hält. Außerdem haben sie gesehen, wie das Personal am Platz mich betreut. Meine Freunde hingegen fanden das von Anfang an nur sehr cool.

WELCHE BEDEUTUNG HAT FALLSCHIRMSPRINGEN HEUTE FÜR DICH?
Svenja: Auch wenn ich durch Corona nun länger nicht springen konnte, ist Fallschirmsport schon ein Teil meines Lebens geworden. Mir ist das sehr wichtig und ich möchte das unbedingt weiterführen. Als 18-Jährige hoffe ich, dass ich dieses Hobby neben Berufsausbildung usw. weiter betreiben kann.

WAS IST FÜR DICH DER GRÖSSTE BENEFIT – WAS DER GRÖSSTE NACHTEIL IM FALLSCHIRMSPORT?
Svenja: Als 16-Jährige hat man in manchen Situationen noch nicht so viel Selbstbewusstsein – vor allem wenn man allein und noch dazu als Jüngste am Sprungplatz ist. Meine Sprünge und die Überwindung meiner Ängste haben mir mehr Selbstbewusstsein gegeben. Das ist etwas, das ich mir fürs Leben mitnehme. Der größte Nachteil ist für mich in meiner jetzigen Situation klar der finanzielle Aspekt.

WAS IST FÜR DICH DIE GRÖSSTE HÜRDE IM FALLSCHIRMSPORT?
Svenja: Aktuell natürlich das Finanzielle. Aber manchmal hat man auch Hemmungen, andere, besonders Erfahrene zu fragen, ob sie mit einem springen möchten. Man möchte viel lernen, aber natürlich auch niemandem zur Last fallen durch den eigenen eher kleinen Erfahrungsschatz.

GIBT ES VIELLEICHT JETZT SCHON ETWAS, DAS DU DIR VORGENOMMEN HAST? ETWAS, WORAN DU DICH IMMER HALTEN MÖCHTEST?
Svenja: Ja, ich möchte immer darauf achten, so sicher wie

möglich zu sein. Also keine Dinge machen, die das Risiko für mich stark erhöhen. Beispielsweise würde ich nicht auf 800m erst den Schirm öffnen. Ich habe mir auch vorgenommen, mit Swoopen nicht anzufangen.

WOVOR HATTEST DU AM MEISTEN RESPEKT?
Svenja: Vor der Landung!

Svenja Ziegelmann

INSTAGRAM: WIR HABEN GEFRAGT – IHR HABT GEANTWORTET:

EURE LIZENZ HABT IHR WIRKLICH ÜBERALL GEMACHT, SOGAR ÜBER DEN TEICH BIS IN DIE STAATEN …

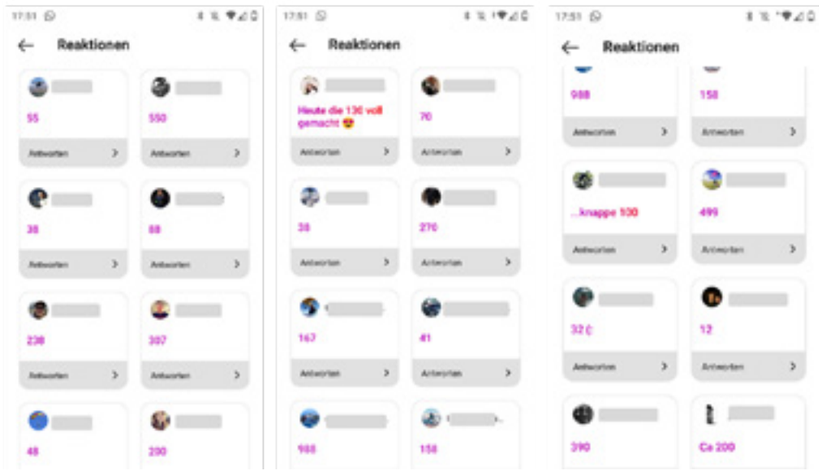
FSV Eilenburg, FSC Mannheim, Marl, Skydive Saulgau, FSC Bielefeld, Bundeswehr und Pullout in Lützelinden, Bei YUU, Fehrbellin, FSZ Hassfurt, Pullout Skydive <3, Neustadt-Glewe beim FSCM, Eisenach, Unterschüpf, DE skydive nuggets, Skydive Westerwald & LL/LTS Altenstadt, Taupo Neuseeland, Fallschirmsport Damme, Fsc Bruchsal, Klatovy/Eisenach, FSC Münster, Calw, Skydive California, Skydive Westerwald, Skydive Hildesheim, Skydive Stadtlohn, Kassel Calden, Altenburg, southsidebase, Gießen Lützellinden (Lülli)

EURE INTERESSEN SIND GANZ BUNT GEMISCHT:

… UND ES IST SCHÖN ZU HÖREN, DASS VON 66 SPRINGERN 91% IHREN AUSBILDUNGSPLATZ WEITEREMPFEHLEN WÜRDEN:

… und wo eher die Schwierigkeiten liegen, scheint es auch eindeutige Tendenzen zu geben ;-) – ihr seht, ihr seid nicht alleine!

WOW … DA KOMMEN GANZ SCHÖN VIELE SPRÜNGE ZUSAMMEN. VON KNAPP 2-STELLIG BIS ZU AN DIE 1.000 IST ALLES DABEI GEWESEN. HIER EIN KLEINER AUSSCHNITT:



Das war nur der Anfang – wir wollen noch mehr von euch wissen und stärker in den Austausch mit euch. Deshalb laden wir euch im August herzlich zu einem Online-Treffen ein – nähere Infos folgen auf Instagram und Facebook, deswegen folgt uns fleißig!

#fallschirmsportjugend

referenten Jugend

MEHR ERLEBEN!
mehr Infos auf Seite 5

FREIFALL XPRESS

NKP-PARACLETE XP NC STATE RECORD VERSUCH
Foto: Norman Kent

GROSSARTIGER START NACH LANGER CORONAPAUSE

VOM 10. BIS 13. JUNI 2021 FAND NACH LANGER CORONAPAUSE DER ERSTE WORLD CUP IM FALLSCHIRMZIELSPRINGEN IN RIJEKA (KROATIEN) STATT.

Trotz durchwachsenen Wetters an beiden Wettkampftagen mit Regen und vielen Windrichtungswechseln schafften es die Mitglieder der Sportfördergruppe der Bundeswehr (SpFördGrpBw) Altenstadt bestehend aus HptFw Stefan Wiesner, HptFw Christoph Zahler, HptFw Christian Kautzmann, HptFw Kai Erthel, StUffz(FA) Robin Griesheimer, Fw Tatjana Gustke und StUffz(FA) Nils Kammer mit 2 Mal Gold großartig in die Saison zu starten.

Auch für die Neuzugänge, OGefr Elias Kammer, Gefr Samuel Wallrath und Gefr Mathias Demmler, die seit Januar dieses Jahres Mitglieder der SpFördGrpBw Altenstadt sind, war es eine super Möglichkeit, ein bisschen Wettkampfluft zu schnuppern und das Erlernte aus den vorangegangenen Trainingsaufenthalten in Italien und Spanien umzusetzen.

Trotz sehr schwieriger Bedingungen, die durch das Gebirge und das Meer verursacht wurden, kämpften 100 Sportler aus acht verschiedenen Nationen um die Podestplätze. Das deutsche Team konnte am Ende den hervorragenden zweiten Platz belegen, knapp hinter der Mannschaft aus Tschechien.

In der Einzelwertung knüpfte Stefan Wiesner an die Leistungen der vergangenen Jahre an und holte, mit nur 3 Zentimetern Gesamtabweichung aus 8 Wettkampfrunden, seinen wohl verdienten Sieg bei den Herren.

Bei den Junioren konnten Robin Griesheimer die Goldmedaille und Nils Kammer Bronze erringen. Tatjana Gustke holte Silber bei den Frauen.

Trainer HptFw Elischa Weber, der seine Mannschaft vor Ort betreute, war begeistert von der Leistung seiner Sportler und Sportlerinnen und spricht von einem sensationellen Start in die Wettkampfsaison 2021.

Gefr Samuel Wallrath

Fotos: SpFördGrpBw Altenstadt

NON SCHOLAE, SED VITAE DISCIMUS ...

HA! GOOGELT SELBER :-)

Da ich mit meinem lädierten Knie auf die Couch verbannt bin, hab ich viel Zeit zum Lesen. Und da bin ich doch glatt auf die „Lernfragen-Technik“ für die theoretische Ausbildung unsrer Neulinge gestoßen.

Hand aufs Herz, wann habt ihr euch das das letzte Mal angesehen? Jup, richtig, irgendwann in der Ausbildung, direkt neben dem Lösungsbogen. Ich ja auch. :-)

Und auch wenn ich immer einen auf Erklärbär mach, so musste ich doch bei der einen oder andren Frage etwas in mich gehen.

Ihr dürft jetzt sogar MITARBEITEN: Dank der neuen Möglichkeiten geht ihr mit eurem Augment Reality gerüsteten Handy mal über diesen Link hier:

https://www.dfv.aero/downloads/Lernfragen-TECHNIK_BKF_07.06.16.pdf

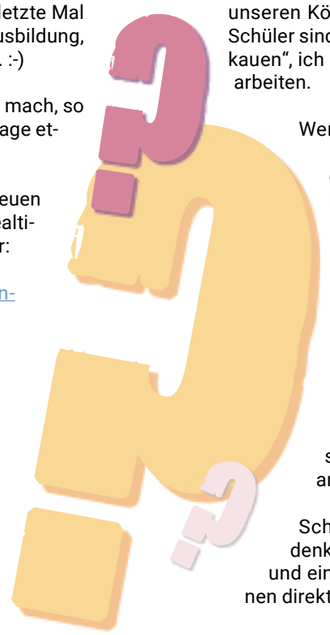
Ja, ihr seht richtig, da hat sich jemand Gedanken gemacht. 90 Fragen, deren Beantwortung oft nicht so einfach ist und die man sich als aktiver Springer immer wieder mal vor Augen führen sollte.

Und es geht recht simpel los, geht es in den ersten 4 Fragen „nur“ um den Main-Loop, aber wie wichtig dieses kleine Teil ist, darüber haben wir schon sehr oft geredet. „Gefährdung anderer bei Exit und Freifall“ … Da war doch noch was …

Gerade jetzt nach der langen Pause, was muss ich denn WIRKLICH vor dem Sprung alles checken? Und nein, es ist nicht die Gopro. Frage 5 und ff. sind da wirklich hilfreich.

Frage 11 ist deswegen interessant, weil ich unter dem Jahr nur sehr wenige sehe, die wirklich mal checken, was der Verlauf ihrer Kabel so macht.

Wie muss ich denn mein Drei-Ring-System behandeln, was ist da der Unterschied zwischen großen und kleinen Systemen, welches öffnet leichter? Oder nicht?



Ihr merkt, hier geht es wirklich um alltägliche Dinge, die in unseren Köpfen sein MÜSSEN, die eben NICHT NUR für Schüler sind, und ja, ich will euch heute nicht nur alles „vorkauen“, ich glaube, es macht Spaß, da einfach mal mitzuarbeiten.

Wenn da bei der 20 steht, dass der RSL-Schäkel nicht am 3-Ring-System eingehängt werden darf, so sagt natürlich jeder „ja, klar“, aber warum passiert es dann immer wieder? Diese ganzen Fragen sollen vielleicht auch ein bisschen das Bewusstsein für den Springer neben dir wecken, dem man im Flieger mal „übers System schaut“.

Natürlich ist auch das eine oder andre dabei, wo man sich fragt, was das soll, z.B. wenn gefragt wird, für welche Baugruppen des Systems es ein Manual gibt, aber geht’s da vielleicht unter Umständen eher darum, dass man sich diese Manuals seines Gurtzeuges einmal ansehen könnte? Fragen über Fragen :-)

Schön ist, man hat, wenn man ein wenig logisch denkt, bei den meisten Fragen dank multiple Choice und einiger nicht ernst gemeinter Antworten auch einen direkten Lernerfolg. Nachdenken hilft enorm :-)

Es ist auch das eine oder andre dabei, womit Schüler gar nicht in Berührung kommen, z.B. Pullout, aber auch die advanced wissen oft nicht oder nicht mehr, was das überhaupt ist. Und wo ist der Unterschied zu einem Throw-Out? Einem was? Und auch wenn Frage 37 dazu einlädt, nein, das Pullout-Kissen muss nicht in der gleichen Farbe wie die Kombi sein ;-)

Gleich danach, in der 38, gefällt mir die Antwort D am besten. Und ist auch irgendwie richtig. Oder nicht? Springen kann man das natürlich, aber die Wahrscheinlichkeit ist sehr hoch, dass man unterwegs die Farbe seines Schirms wechselt…

Immer wieder Unklarheit herrscht bei den Fragen, wer denn was darf. Sprunglehrer, lizensierter Springer, Fallschirmwart, Techniker usw. … Ist lustig, wenn der frisch lernende Schüler das dann besser weiß als mancher alte Hase :-)

AADs, akustische Höhenwarner, Höhenmesser – ein riesengroßes Thema in diesem Fragenkatalog (47-60), und peinlicherweise musste ich feststellen, dass ich nicht weiß, ob ich wirklich meine Pappe noch mal bekommen hätte.

Und obwohl es ja hier nur um den Fragenkatalog Technik geht, werden dort auch Themen behandelt, die man jetzt nicht unbedingt in diese Ecke drücken würde, es wird über Springerkombis geredet, über Wingsuits, worauf man bei der Verwendung eines Helmes achten soll. Und so vieles mehr.

Wie gesagt, in diesem Artikel geht es nicht darum, euch zuzutexten, nein, mich würde es sehr freuen, wenn ihr euch mal mit diesen Lernfragen auseinandersetzt. Ob jetzt Newbie oder Skygod, es ist wichtiger denn je, wach zu bleiben. Neugierig. Setzt euch mal in der Mittagspause mit eurer Gruppe zusammen und geht mal ein paar Punkte durch. Vielleicht geht’s euch wie mir und das eine oder andre kommt wieder ins Bewusstsein.

Danke auch an die Ersteller dieser Lernfragen, da steckt richtig viel Arbeit drin, das ist alles nicht so selbstverständlich, wie man denkt.

ONE MORE THING:

Da ich ja auch Springer bin, fällt mir natürlich sofort das eine oder andre Frage-Trinkspiel am Lagerfeuer ein, wobei ich jetzt nicht so richtig weiß, soll man jetzt bei den richtigen oder unrichtigen Antworten einen heben.

Passt auf euch auf da oben! Raphael Schlegel

HIER EIN PAAR WEITERE BSP. AUS DEM FRAGENKATALOG. WEITERE FRAGEN ÜBER DEN WEBLINK ODER DIE AR+ APP

WENN EIN LOOP FRANSEN UND/ODER VERSCHLEISSERSCHEINUNGEN AUFWEIST, MUSS ER ERNEUERT WERDEN. WORAUF IST DABEI ZU ACHTEN?

1) Eine Unterlegscheibe muss verwendet werden, um das Durchrutschen zu verhindern.
2) Der neue Loop sollte über die gesamte Länge gespleißt sein.
3) Die gespleißte Schlaufe selbst sollte nicht größer als 2cm sein.
4) Der Loop muss unbedingt vernäht sein.

a) Nur Antwort 4 ist richtig.
b) Nur Antworten 3 und 4 sind richtig.
c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
d) Alle Antworten sind richtig.

DER SENSIBLE PUNKT BEI TRAGEGURTEN KLASSISCHER BAUART MIT VORN LIEGENDEN RINGEN LIEGT IM BEREICH DER EINGESCHLAGENEN ÖSE FÜR DEN LOOP. WELCHE DER FOLGENDEN AUSSAGE(N) TRIFFT/TREFFEN ZU?

1) Beschädigungen sind leicht erkennbar am ausgefransten Material.
2) Schmale Tragegurte sind anfälliger auf Belastungen, da weniger Gewebe da ist.
3) Es handelt sich um eine Sollbruchstelle, die bei extrem harten bzw. unstabilen Schirmöffnungen das Gurtsystem erhält.

4) Es darf nur das große Drei-Ring-System Verwendung finden.

a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
c) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
d) Alle Antworten sind richtig.

Westerwings
Raphael Schlegel
Siemensstr. 12, 63755 Alzenau
+49 (0) 179 - 7565039
www.facebook.com/westerwingsshop
www.westerwings.de

FALLSCHIRMTECHNIK
KURSE
WORKSHOPS
SEMINARE
individuelle Angebote auf Anfrage

VERTICAL ELEMENTS
Parachute Rigging & Skydive Shop
Sepp Bunk
Gutenbergstr.14, 70794 Filderstadt
+49 (0) 176 - 56908141
www.facebook.com/riggingstuttgart
www.vertical-elements.de

WELCHE BAUGRUPPEN (RESERVEFALLSCHIRME UND GURTZEUGE) DARF ICH IN DEUTSCHLAND SPRINGEN? BAUGRUPPEN, DIE...

1) musterzugelassen sind.
2) verkehrszugelassen sind.
3) stückgeprüft sind und eine gültige Nachprüfung haben.
4) mustergeprüft sind und in dem Musterprüf-verzeichnis 64... stehen.

a) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
b) Nur Antworten 1, 2 und 4 sind richtig.
c) Nur Antworten 3 und 4 sind richtig.
d) Alle Antworten sind richtig.

WELCHE AUSSAGEN ZU MARD-SYSTEMEN SIND RICHTIG?

1) MARD-System können ggf. bei Kappenkollisionen ein Problem darstellen.
2) Wenn die RSL ausgehängt ist funktioniert das MARD-System nicht.
3) Bei einer totalversagenden Öffnungsstörung kann das MARD-System die Reserve nicht aktivieren. Die Aktivierung muss manuell über den Reservegriff erfolgen.
4) Die Funktionstüchtigkeit von MARD-Systemen kann von außen nicht 100% kontrolliert werden.

a) Nur Antworten 1, 2 und 4 sind richtig.
b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
c) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
d) Alle Antworten sind richtig

MIT WELCHER FAUSTFORMEL KANN MAN KG IN LBS (LIBRILIS = LATEINISCH 1 PFUND SCHWER) UMRECHEN?

a) lbs = kg x 2 – 10%
b) lbs = kg : 2,21
c) lbs = kg x 2,21
d) lbs = kg : 2 + 10%

WIE KANN ICH FESTSTELLEN, DASS SICH DIE LEINENTRIMMUNG MEINES FALLSCHIRMS VERÄNDERT HAT?

1) Das Öffnungs-, Flug-, und Flareverhalten meines Fallschirms wird schlechter.
2) Die Leinentrimmung kann am Boden nachgemessen werden.
3) Die Veränderung der Leinentrimmung ist durch einen Springer nicht feststellbar.

4) Der Stallpunkt meiner Kappe verändert sich.
a) Nur Antworten 1, 2 und 4 sind richtig.
b) Nur Antworten 1 und 4 sind richtig.
c) Nur Antworten 1 und 2 sind richtig.
d) Nur Antworten 2 und 4 sind richtig

WARUM SIND LEINEN AUS NYLON BEI EINEM FLÄCHENFALLSCHIRM UNBRAUCHBAR?

a) Bei älteren Zielschirmen finden sie noch Verwendung.
b) Sie haben eine zu hohe Dehnung.
c) Die Reibungshitze durch den Slider würde sie zum Schmelzen bringen.
d) Nylon ist in der Herstellung zu teuer.

Welche Aufgaben sollten Schuhe (nicht nur in der Schulung) und Handschuhe beim Springen zweckmäßigerweise erfüllen?

1) Griffgefühl muss trotz der Handschuhe erhalten bleiben.
2) Guter Sitz.
3) Schutz der Hände bzw. Füße.
4) Fleece an den Handflächen der Handschuhe und Grobprofilsohlen sind zweckmäßig.

a) Nur Antwort 4 ist richtig.
b) Nur Antworten 1, 2 und 3 sind richtig.
c) Keine Antwort ist richtig.
d) Alle Antworten sind richtig.

TIPP AUS DEM DFV-PRÄSIDIUM: ZUM AUFFRISCHEN, LERNEN ODER (TRINK)SPIELEN MINDESTENS GENAUSO GUT GEEIGNET WIE DAS EMPFOHLENE PDF IST DIE ONLINE-VERSION DES GESAMTEN FRAGEPOOLS, DER THEORIE-TRAINER DES DFV, ZU FINDEN UNTER:
WWW.DFV.TRAINING

PARATEC
-THINK- VERTICAL

SCORPION
The intermediate to advanced wing
Re-thought I re-interpreted
Safety and dynamic flight in perfect harmony

No matter if you opt for a classic straight-in or a subtle turn to pick-up landing speed or using the rears for long swoops, the Scorpion will deliver. Every flight parameter within its wing load range is performing perfectly to meet the expectations of the designated canopy pilot. With its incredible performance spectrum, we had to create a new category of canopies – The performance intermediate.

OUT NOW I WWW.PARATEC.DE

WWW.MY-SKYWORLD.DE
DEIN ONLINE-SHOP

ALBATROS
FALLSCHIRMSPORT

ALLES WAS DU
ZUM SPRINGEN
BRAUCHST.

AERODYNE ICON A

AERODYNE ICON STUDENT

KOMPLETT-SYSTEME
FALLSCHIRME
RESERVE
AAD
ZUBEHÖR

WIR SIND HÄNDLER
ALLER NAMHAFTEN HERSTELLER.
PROFESSIONELLER RIGGING-SERVICE.

ALBATROS FALLSCHIRMSPORT GMBH & CO. KG
FLUGPLATZ HARTENHOLM · 24640 HASENMOOR
TEL. 0 41 95 99 77-0 / FAX -77 · E-MAIL: INFO@MY-SKYWORLD.DE
EUROPAWEITE LIEFERUNG!

SEITE SCANNEN
Anmelden und mehr erfahren

PARANODON 4WAY CHALLENGE

Paranodon Fallschirmsport Illertissen führt erstmalig in 2021 die PARANODON 4way Challenge durch. Es ist ein bundesweiter FS A, AA, AAA Wettbewerb.

Ziel der Challenge ist es, dass an jedem gemeldeten Sprungplatz im In- und Ausland an einem Wochenende ein dezentraler Wettkampf durchgeführt werden kann. In allen 4way Klassen (A, AA, AAA) kann gestartet werden. Es findet der Code Sportif Anwendung. Es wird das Modell des bundesweiten 2er Wettbewerbes auf die FS 4er übertragen, allerdings mit den offiziellen Dive Pools.

Ausrichter ist Paranodon Fallschirmsport Illertissen e.V. Der Wettbewerb wird am 31. Juli und 1. August 2021 durchgeführt und organisiert am Flugplatz Illertissen EDMI. Jeder gemeldete Sprungplatz kann die Challenge mit seinen gemeldeten Mannschaften durchführen.

Die Wertung von 3 Runden nach Code Sportif im aktuellen Wettbewerbsprogramm des DFV Einsteiger (A), Intermediate (AA) und Offene Klasse (AAA).

Unterlagen und Anmeldungen bis 1.7.2021 an:

Paranodon Fallschirmsport
Robert Trögele
Büchsengasse 12,
89073 Ulm
E-Mail: mc@paranodon.de
Tel. Robert: +49 172 2882080
Büro Martina: +49 172 2754281
weitere Infos unter: www.paranodon.de

KALENDER

JULI

02.07 - 04.07	Skydive Saulgau	10er Speed
06.07 - 11.07	Take OFF Fallschirmsport	Sky Party
10.07	Paranodon Fallschirmsport Illertissen	LO Trace-Days coached by Coolschranxx
10.07 - 11.07	FSZ Hassfurt e.V.	Angle-LO
15.07 - 29.07	Fallschirmsport Damme	Norderneyboogie
15.07 - 26.07	Fallschirmsportclub Mecklenburg e.V.	Usedom Boogie 2021
16.07 - 18.07	YourSky Luftsport Ganderkesee	Kameraflyer-Kurs mit Ralph Wilhelm
17.07 - 18.07	YourSky Luftsport Ganderkesee	Kappenkurs mit Tobi Scherrinsky
17.07 - 18.07	FSZ Hassfurt e.V.	GroFo-Kurs
20.07 - 22.07	Fallschirmsportclub Mecklenburg e.V.	Lernen von den Besten Kappenkurs mit Tobi Scherrinsky auf Usedom
23.07 - 01.08	FSC Münster	Borkum Boogie
23.07 - 25.07	Fallschirmclub Remscheid e.V.	Springen aus dem Hubschrauber in Bodenfelde

AUGUST

23.07 - 01.08	FSC Münster	Borkum Boogie
31.07 - 01.08	FSV-Merseburg e.V.	Ground School AFF
02.08 - 06.08	FSV-Merseburg e.V.	Sprungwoche C-208 Caravan
07.08. - 08.08.	Skyduve Saulgau	Freefly Workshop mit Paulchen
06.08 - 08.08	Skydive Kiel	Caravan Boogie mit der D-FUNK 3
07.08 - 08.08	FSV-Merseburg e.V.	Sprungwochenende mit einer AN-2

12.06 - 13.06	Paranodon Fallschirmsport Illertissen	LO Trace-Days coached by Coolschranxx
21.08 - 22.08	Fallschirmsportclub Mecklenburg e.V.	Bauchfliegen für Fortgeschrittene
27.08 - 29.08	Fallschirmsportclub Mecklenburg e.V.	Atmonauti mit Marco Tiezzi

SEPTEMBER

03.09 - 05.09	FSC Münster	Diepholz Boogie 2
10.09. - 12.09.	Skydive Kiel	Caravan Boogie mit der D-FUNK 3
11.09	Paranodon Fallschirmsport Illertissen	LO Trace-Days coached by Coolschranxx

OKTOBER

09.10	Paranodon Fallschirmsport Illertissen	LO Trace-Days coached by Coolschranxx

Alle Termine auch auf www.freifallxpress.de/events

SEITE SCANNEN
mehr Infos auf Seite 5

Foto Miguel Á. Padriñán

EURE SCHÖNSTEN SHOTS

Ein schönes Coronakonformes Foto aus Günzburg vom 26.06.2021.
Beste Grüße und Blue Sky.

Andreas Gumpfer

SHOTS EINSENDEN?

Einfach per Mail an team@freifallxpress.de

50-JÄHRIGES SPRUNGJUBILÄUM

Ein halbes Jahrhundert mit dem Fallschirm fest verbunden:

Am 17.07.2021 begeht Dr. Carola Wiesner ihr bereits 50. Sprungjubiläum. Genau 50 Jahre zuvor begann die damals 16-jährige Berlinerin in Eilenburg mit ihrer großen Leidenschaft und startete gleichzeitig ihre Leistungssportkarriere im Fallschirmspringen. Die folgenden 7 Jahre sammelte sie einige nationale und internationale Medaillen sowie 2 Weltmeistertitel. Nach der Geburt ihrer Tochter am 17.07.1979 wechselte sie auf die Trainerseite und war für den Nachwuchs im Leistungssportzentrum Eilenburg verantwortlich. Später trainierte sie die Nationalteams aus Dänemark und der Schweiz. Dabei verhalf sie ihren Athleten zu einigen Erfolgen. Auch nach mittlerweile über 4000 Sprüngen denkt sie noch lange nicht ans Aufhören. Ihr schönstes Freifallerlebnis war ein 4er Formationssprung mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern.

Herzlichen Glückwunsch! Stefan Wiesner

CENTERFOLD UND COVER FOTOGRAFENPROFIL: NORMAN KENT

Norman Kent ist seit über 32 Jahren Fotograf/Kameramann, die meiste Zeit davon als Fallschirmspringer- und Luftbildkameramann, Kameramann und Stuntman. Er hat über 24.000 Helmkamerasprünge absolviert, kombiniert mit umfangreichen Bodenaufnahmen. Norman hat als Kameramann an zahlreichen Spielfilmen, Werbespots, Fernsehsendungen und Dokumentationen mitgewirkt.

In der Fallschirmsport-Community hat sich Norman den Respekt als einer der besten Fallschirmspringer-Kameramänner der Welt erworben. Zu seinen Arbeiten gehören Weltrekordversuche, Weltmeisterschaften, Basejumping und andere spezielle Fallschirmspring-Events auf der ganzen Welt.

Als Filmemacher hat Norman mehrere Fallschirmsprungfilme für die Veröffentlichung weltweit produziert, die das Talent und die Kreativität seines Produktionshintergrunds widerspiegeln. „From Wings Came Flight“, „Kinethesia – the Art of Body Flying“ und „Willing to Fly“ wurden 1989, 1992 und 2000 jeweils mit dem Telly Award ausgezeichnet.

Norman war einer der ersten beiden Menschen, die 10.000 Fuß frei fielen und auf dem Nordpol landeten. Dieses Projekt war eine gemeinsame US-amerikanische und sowjetische Expedition.

NACHRUF EDGAR DITTMAR

Wie ein Keulenschlag traf uns Ende Mai die Nachricht, dass unser Eddy gestorben ist. Er konnte den heimtückischen Krebs nicht besiegen.

Mit Edgar „Eddy“ verliert der Sprungplatz Kassel nicht nur einen guten, treuen und verlässlichen Freund, sondern vielleicht auch seine Identifikationsfigur schlechthin. 1983 begann Eddy seine Ausbildung zum Fallschirmspringer, die ab dann ein Großteil seines Lebens bestimmen sollte. Das Formationsspringen wurde seine Leidenschaft. Legendär und berühmt waren seine RW-Kurse, die er zusammen mit EXI über viele Jahre in Calden durchführte. Viele später berühmte Größen am deutschen Formationshimmel durchliefen diese Kurse. Aber auch die Ausbildung von Sprungschülern war eines seiner Steckenpferde. Als konventioneller Lehrer setzte er so manchen Schüler ab. Aber er wurde auch einer der ersten AFF-Lehrer Deutschlands. Vom Prüfungslehrgang mit dem berühmten Don Yarling erzählte er immer wieder gerne. Seine Karriere als Tandempilot war kurz, aber auch hier sammelte er Praxiserfahrung, die ihm später als Sprungdienstleiter natürlich zu Gute kam.

Über die Grenzen von Kassel hinaus wurde Eddy durch seine Tätigkeit als Wettbewerbsleiter bei vielen Deutschen Meisterschaften berühmt. Eddy war Vereinsmitglied der allerersten Stunde beim Fallschirmsport Zentrum Kassel e.V. und er war früh in die Vereinsstruktur eingebunden. In zwei Abschnitten war er 20 Jahre lang 1. Vorsitzender des Vereins. So kam es zu seiner Nähe zum Wettkampfsport. Er war Wettbewerbsleiter/

Chef-Manifesteur bei den Deutschen Meisterschaften in Calden 1994, 2011 und 2019, bei den Deutschen Meisterschaften 1996 in Gransee, 2000 in Gera und bei den legendären DFV Cups 2002, 2004 und 2006 in Gransee und als internationale Höhepunkte bei der Weltmeisterschaft 2006 in Gera und den WorldGames 2005 in Duisburg. Eddys Qualitäten sprachen sich herum und er wurde von anderen Plätzen als Wettkampfleiter benannt. In Itzehoe, Saulgau und Neustadt-Glewe führte er souverän durch das Geschehen der dort ausgetragenen Deutschen Meisterschaften.

Auch wenn Eddy sich seit einigen Jahren von der aktiven Springerei verabschiedet hat, war er an den meisten Sprungwochenenden in Calden. Er war Sprungdienstleiter und Manifest in einem. Souverän und voller Sachverstand. Wetterkundig und mit einem sicheren Instinkt für Absetzrichtung und Absetzpunkt. Diese Lücke zu schließen wird sehr schwer, wenn nicht sogar unmöglich. Eddy litt sehr unter dem Umstand, dass jetzt coronabedingt zweimal unsere Saisoneröffnung in Castellon ausfallen musste. Dort fühlte er sich richtig wohl und war voll in seinem Element. Auch in Spanien beim Staff von Skytime Castellon war die Bestürzung groß, als ich ihnen die traurige Nachricht übermitteln musste.

Lieber Eddy, wir werden dich nicht vergessen und uns in den nächsten Jahren bestimmt an viele Situationen mit dir erinnern und an dich denken. Du fehlst jetzt schon. Ruhe in Frieden!

Matthias „Mausi“ Maushake für die Aero Fallschirmsport GmbH und das Fallschirmsport Zentrum Kassel e.V.

JENS DAMIAN vom Team MateDynamics hat seinen 1000n gemacht bei Yuuskydive am Samstag den 29.06 Herzlichen Glückwunsch.

KEVIN KRAMP hat am 23.04.2021 bei YUU-Skydive seinen #1000 Sprung in einem grandiosen 13er Angle Jump gemacht. Die Torte gab's direkt im Anschluss mit viel Schwung und ausreichend Abstand - Volltreffer!!!

RAIF MATTHES machte am 23.05.2021 seinen 1000. Sprung bei Takeoff Fallschirmsport in Fehrbellin. Er feierte mit einem 9 way HD jump. Dafür besorgte ihm sein lieber Freund Ozzie auch prompt eine 2. Torte.

Herzlichen Glückwunsch MANUEL HUG zu deinem 1000. Sprung bei Skyhigh Fallschirmsport Eschbach e.V.

JURI RULEV von Black Forest Skydive machte am 25.6 seinen 1000 Sprung beim Pink Boogie in Zweibrücken. Dazu gratulieren ihm alle Vereinsmitglieder und Freunde. Weiterhin Blue Sky und schöne Landungen

DIETER DANKESREITER Ein herzliches Servus aus Bayern

Ich möchte hiermit meinen 20.000 Sprung melden.Jubiläum war gestern in Leutkirch.Das ist meine Sammlung an Sprungbüchern, in 35 Jahren Springerleben.Davon habe ich 5588 Tandemsprünge (Über 350-400 TD mit Rollstuhlfahrern) Viele, viele Demosprünge. Der Rest ist Ziel,Stil und Rw.

Ich habe mich bei keinem einzigen Sprung verletzt, worauf ich persönlich sehr stolz bin

FALLSCHIRMSERVICE
ALEX SPADI
SERVICE • BERATUNG • VERKAUF
Drosselweg 15 Telefon
26203 Wardenburg 0175 6502678
alexanderspadi@gmx.de

SEITE SCANNEN
mehr Infos und Links

FLORIAN ARENS hat am 21.06 bei Pullout Skydive seinen #1000. Sprung bei einem Ereignislosen aber dafür groß gefeierten Tandemsprung gemacht. Seine Freunde bei Pullout Skydive freuen sich auf viele weitere Sprünge mit Ihrem Flo.

Unsere AFF Lehrerin MICHAELA "MICHI" KAUFENSTEIN hat jetzt endlich auch ein mal ihren verdienten Jubiläumssprung zur Feier ihres 4000sten Sprungs am fsz-saar machen können und wurde mit einem schönen 14er im Sunset Load über Düren gefeiert!

Sahnetorte mit Glitzer und Sternchen ins Gesicht waren selbstverständlich auch am Start.

Unser HASI (PATRICK STASZEWSKI) hüpfte am 12.06.2021, auf unvergessliche Art, zum 1000. mal und das an seinem Heimatplatz beim FSZ Kassel.Herzlichen Glückwunsch und weiterhin Blue Sky Hasi

DANKE SEHR FÜR EUER VERTRAUEN

Bisher hat JEDES CYPRES
in JEDEM gegebenen FALL
AUSGELÖST und das LOOP
KOMPLETT
DURCHTRENNT
IMMER - OHNE AUSNAHME
Seit 1991.

Nach unserem derzeitigen Kenntnisstand

MEHR ERLEBEN
mehr Infos auf Seite 5

WWW.CYPRES.AERO

Photo: Carsten Thiel